

# Arbeitsrecht

Lernbuch nach Anspruchsgrundlagen

von

**Dr. Hermann Reichold**

o. Professor an der Universität Tübingen

Juristische Gesamtbibliothek  
Technische Universität Darmstadt

361474



Verlag C. H. Beck München 2002

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verzeichnis der Fälle .....	XXIII
Verzeichnis der Prüfungsschemata .....	XXV
Verzeichnis der Schaubilder .....	XXVII
Abkürzungen und Literatur .....	XXIX

## Erster Teil. Grundstrukturen

### § 1. Einleitung. Das Arbeitsrecht in der Rechts- und

Wirtschaftsordnung .....	1
I. Arbeitsrecht als Recht der fremdbestimmten Arbeit .....	1
II. Bezugspunkt „Arbeitnehmer“ im Wandel .....	2
III. Arbeitsrecht als Bestandteil des Wirtschaftsrechts .....	2
IV. Arbeitsrecht als „Sonderprivatrecht“ .....	4
V. Das Fundament der Privatautonomie .....	4
VI. Arbeitsrecht als „politisches“ Recht .....	5
VII. Das Vertragsprinzip als Grundlage des Arbeitsrechts .....	6
VIII. Grenzen des Vertragsrechts .....	6
IX. Methodik dieses Lernbuchs .....	7
1. Grundstrukturen des Arbeitsrechts (Basis) .....	7
2. Arbeitsrecht nach Anspruchsgrundlagen („Pflichtprogramm“) .....	8
3. Grundfragen des kollektiven Arbeitsrechts („Wahlpflichtprogramm“) .....	8

### § 2. Der Anwendungsbereich des Arbeitsrechts. Arbeitnehmer,

Arbeitgeber und Arbeitsverhältnis .....	9
I. Der Arbeitnehmerbegriff als zentraler Anknüpfungspunkt .....	9
1. Die Bedeutung des Arbeitnehmerbegriffs .....	10
2. Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Arbeitsverhältnis .....	10
3. Die fehlende gesetzliche Definition des Arbeitnehmer- begriffs .....	12
a) Die Regelungen des BGB .....	12
b) Die Regelung des § 5 ArbGG .....	12
II. Die einzelnen Voraussetzungen des Arbeitnehmerbegriffs .....	13
1. Vertragliche Verpflichtung zur Dienstleistung .....	13
a) Privatrechtlicher Vertrag .....	13
b) Dienstvertrag – Abgrenzung zu anderen Vertragstypen .....	14

	Seite
2. In persönlicher Abhängigkeit – Abgrenzung zum Selbstständigenrecht .....	16
a) Das BAG-Modell „Persönliche Abhängigkeit“ .....	16
b) Konkretion 1: Die zeitliche Weisungsabhängigkeit .....	18
c) Konkretion 2: Die örtliche Weisungsabhängigkeit .....	19
d) Konkretion 3: Die sachlich-organisatorische Abhängigkeit .....	20
3. Arbeitnehmerähnliche Personen .....	21
4. Gruppen von Arbeitnehmern: Arbeiter und Angestellte .....	23
III. Kontrollfragen .....	23
<b>§ 3. Die Rechtsquellen des Arbeitsverhältnisses .....</b>	<b>26</b>
I. Die Vielzahl der Rechtsquellen und Regelungsebenen .....	26
1. Unübersichtlichkeit der Rechtsquellen .....	26
2. Zusätzliche Regelungsebenen .....	27
II. Das Verhältnis der Rechtsquellen zueinander .....	27
1. Das so genannte „Rangprinzip“ .....	27
2. Der Vorrang des Arbeitsvertrags .....	28
3. Das Kollisionsproblem: Vertragsprinzip versus Schutzprinzip .....	29
4. Die Auflösung von Kollisionen .....	29
a) Rangprinzip .....	29
b) Günstigkeitsprinzip .....	30
c) Vertragsprinzip .....	30
d) Kollektivvereinbarungen .....	31
III. Die Rechtsfindung im Arbeitsrecht .....	31
1. Der Arbeitsvertrag als Ausgangspunkt .....	31
2. Integration arbeitsrechtlicher Sonderregeln in den Anspruchsaufbau .....	33
3. Der Einfluss der „Normenhierarchie“ in der Falllösung .....	34
IV. Die Rechtsquellen im Einzelnen .....	35
1. Europarecht .....	35
a) Unmittelbare und vorrangige Wirkung vor nationalem Recht .....	35
b) Die Drittirkung europäischen Primärrechts, insb. Art. 141 EG .....	36
c) Die Wirkung europäischen Sekundärrechts (z. B. Richtlinien) .....	36
2. Deutsches Verfassungsrecht .....	38
a) Verfassungsgeltung als „Drittirkung“ .....	38
b) Unmittelbare Drittirkung .....	38
c) Mittelbare Drittirkung .....	38
3. Gesetzesrecht .....	39
a) Innerstaatliches Gesetz .....	39
b) Materielles Gesetz .....	40

	Seite
c) Gewohnheitsrecht und Richterrecht .....	40
aa) Gewohnheitsrecht .....	40
bb) Richterrecht .....	42
4. Tarifvertrag .....	42
5. Betriebsvereinbarung (Dienst-, Richtlinienvereinbarung) .....	43
6. Die arbeitsvertragliche Ebene .....	44
a) Bezugnahmeklauseln (Gleichstellungsklauseln) .....	45
b) Arbeitsvertragliche Einheitsregelungen, Gesamtzusagen ....	45
c) Betriebliche Übung .....	46
d) Weisungsrecht (Direktionsrecht) .....	48
V. Kontrollfragen .....	48
<b>§ 4. Die arbeitsrechtliche Klausur .....</b>	<b>51</b>
I. Grundsatz: Orientierung am zivilrechtlichen Anspruchsaufbau	51
II. Besonderheiten der arbeitsrechtlichen Klausur .....	52
1. Das Arbeitsverhältnis als Dauerschuldverhältnis („offener Vertrag“) .....	52
2. Der prozessuale Bezugsrahmen der Arbeitsrechtsklausur .....	53
3. Arbeitsrechtliche Leistungs- und Feststellungsbegehren .....	54
a) Leistungsbegehren: Anspruchsprüfung .....	55
b) Feststellungsbegehren: Prüfung des Bestehens des Arbeitsverhältnisses .....	55
III. Der Aufbau der Falllösung im Arbeitsrecht .....	56
1. Die Fallfrage: Wer will was von wem woraus? .....	57
2. Das prozessuale Aufbauschema .....	58
<b>Fall 1: Der selbstständige „Nahverkehrspartner“ – Arbeitnehmer oder nicht? .....</b>	<b>59</b>

## Zweiter Teil. Zulässigkeit einer Klage zum Arbeitsgericht

<b>§ 5. Die Grundzüge des arbeitsgerichtlichen Verfahrens .....</b>	<b>67</b>
I. Die Eigenständigkeit der Arbeitsgerichte .....	67
II. Das Verhältnis zu den Zivilgerichten .....	68
III. Die Gründe für besondere Arbeitsgerichte .....	68
1. Historische Gründe .....	68
2. Institutionelle Besonderheiten .....	69
a) Urteilsverfahren (§ 2 ArbGG) .....	69
b) Beschlussverfahren (§ 2a ArbGG) .....	69
3. Inhaltliche Besonderheiten? .....	70

	Seite
<b>§ 6. Die Zulässigkeitsprüfung .....</b>	73
I. Allgemeine Prozessvoraussetzungen .....	73
1. Ordnungsgemäße Klageerhebung .....	73
2. Prüfung des Rechtswegs .....	74
a) „Sic non“-Fälle als Regel .....	74
b) „Et et“- und „aut aut“-Fälle als Ausnahmen .....	76
c) Ausschließliche Zuständigkeit, Verfahrensart .....	78
3. Örtliche Zuständigkeit .....	79
4. Sachliche und funktionelle Zuständigkeit .....	79
5. Partei-, Prozess- und Postulationsfähigkeit .....	80
II. Besondere Prozessvoraussetzungen .....	80
1. Feststellungsanträge .....	80
a) Besonderer Feststellungsantrag nach § 4 KSchG .....	81
b) Allgemeiner Feststellungsantrag (§ 256 ZPO) .....	82
c) Kombinierter Kündigungsschutzantrag .....	83
d) Feststellungsinteresse .....	84
2. Leistungsanträge .....	85
III. Zulässigkeit von Klageverbindungen (§ 260 ZPO) .....	86
1. Kumulative (objektive) Klagenhäufung .....	86
a) Anfängliche kumulative Klagenhäufung .....	86
b) Nachträgliche kumulative Klagenhäufung .....	87
2. Subjektive Klagenhäufung .....	87
3. Eventuelle Klagenhäufung .....	87
IV. Kontrollfragen .....	88
<b>Fall 2: Der sehr freie Rechtsanwalt? .....</b>	<b>90</b>

### Dritter Teil. Begründetheit einer Klage zum Arbeitsgericht

<b>§ 7. Ansprüche bei Entstehung des Arbeitsverhältnisses .....</b>	<b>99</b>
I. Ansprüche aus vorvertraglicher Haftung .....	99
1. Leistungsansprüche aus „culpa in contrahendo“ (c.i.c.) .....	99
a) Vorvertragliches Schuldverhältnis (§ 311 Abs. 2 BGB) .....	99
b) Nicht: Verletzung von § 611b BGB .....	100
c) Einstellungsgespräch .....	100
aa) Berechtigtes Arbeitgeberinteresse .....	101
bb) Berechtigtes Arbeitnehmerinteresse .....	102
d) Rechtsfolge .....	103
2. Leistungsansprüche aus § 611 a BGB .....	104
a) Tatbestand .....	104
b) Rechtsfolge .....	104

	Seite
3. Leistungsansprüche aus § 670 BGB (Vorstellungskosten) .....	106
4. Feststellungsansprüche auf Bestehen eines Arbeitsverhältnisses .....	107
<b>II. Wirksamkeitsvoraussetzungen des Arbeitsvertrags .....</b>	<b>107</b>
1. Die wirksame Einigung .....	108
a) Abschlussfreiheit („Ob-Frage“) .....	108
b) Gestaltungsfreiheit („Wie-Frage“) als Formfreiheit .....	109
c) Gestaltungsfreiheit („Wie-Frage“) als Inhaltsfreiheit .....	110
2. Inhaltskontrolle .....	111
3. Befristung (§ 620 Abs. 3 BGB, §§ 14 ff. TzBfG) und Probezeit .....	113
a) Befristung und ihre Schranken .....	113
b) Probezeit .....	114
<b>III. Wirksamkeitshindernisse des Arbeitsvertrags .....</b>	<b>115</b>
1. Nichtigkeitsgründe .....	115
a) Arbeitsleistungen, die gegen ein gesetzliches Verbot verstoßen (§ 134 BGB) .....	115
b) Arbeitsleistungen, die gegen die guten Sitten verstößen (§ 138 BGB) .....	117
c) Nicht: Anfänglich-objektiv unmögliche Arbeitsleistungen .....	117
2. Anfechtbarkeit .....	117
a) Anfechtungserklärung (§ 143 Abs. 1 BGB) .....	118
b) Anfechtungsgründe .....	118
aa) § 119 Abs. 2 BGB .....	118
bb) § 123 BGB .....	119
c) Anfechtungsfrist .....	119
<b>IV. Ansprüche aus dem „fehlerhaften Arbeitsverhältnis“ .....</b>	<b>120</b>
1. Nicht: Fehlender Arbeitsvertrag .....	121
2. Rechtsfolgen des „fehlerhaften Arbeitsverhältnisses“ .....	121
3. Ausnahme: Abwicklung nach Bereicherungsrecht .....	122
4. Minderjährigenschutz .....	122
<b>V. Kontrollfragen .....</b>	<b>123</b>
<b>Fall 3: Auf einem Auge blind .....</b>	<b>126</b>

<b>§ 8. Leistungsbegehren des Arbeitnehmers .....</b>	<b>130</b>
1. Ansprüche auf Entgeltzahlung (Hauptleistung) .....	130
1. Anspruchsgrundlage: Arbeitsvertrag .....	130
2. Entgeltarten .....	132
a) Geld- und Naturalvergütung .....	132
b) Entgelt im engeren Sinn (Grundvergütung, Zulagen, Provisionen) .....	132
c) Entgelt im weiteren Sinn (Gratifikationen, Sondervergütungen) .....	133

	Seite
aa) Legaldefinition in § 4 a EFZG .....	133
bb) Typisierung des Entgelt i. w. S. .....	134
cc) Kürzungsmöglichkeiten .....	135
d) „Freiwillige“ Leistungen .....	135
aa) Ausdrückliche Regelung .....	135
bb) Widerrufsvorbehalt .....	136
cc) Rückzahlungsklauseln .....	137
e) Betriebliche Altersversorgung .....	137
f) Abgrenzung .....	138
3. Entgeltbemessung und -änderung .....	139
a) Durch Gesetz .....	139
b) Durch Tarifvertrag .....	139
aa) Kollektives Aushandeln .....	139
bb) Eingruppierung .....	139
cc) Flucht aus dem Tarif? .....	140
c) Durch Betriebsvereinbarung .....	140
aa) Tarifvorbehalt für Entgeltregelungen .....	140
bb) Kündigung einer Betriebsvereinbarung .....	141
d) Durch vertragliche Vereinbarung .....	142
aa) Vertragliche Gesamtvergütung .....	142
bb) Einseitige Gesamtzusage .....	143
cc) Flexibilisierung durch Vertrag .....	143
e) Durch betriebliche Übung (→ § 3 Rdn. 49) .....	143
f) Durch Gleichbehandlung bzw. Gleichstellung (§ 61 Abs. 3 BGB) .....	143
4. Erfüllung .....	144
a) Fälligkeit (§ 614 BGB) .....	144
b) Erfüllungsort (§§ 269, 270 BGB) .....	144
c) Brutto- und Nettovergütung .....	145
d) Entgeltüberzahlung .....	145
5. Entgeltsicherung .....	146
a) Schutz gegen Aufrechnung (§ 394 S. 1 BGB) .....	147
b) Schutz gegen Abtretung (§ 400 BGB) .....	147
c) Schutz gegen Pfändung (§§ 850ff. ZPO) .....	147
d) Schutz gegen Insolvenz .....	148
6. Einreden und Einwendungen .....	148
a) Einrede der Verjährung (§ 214 Abs. 1 BGB) .....	148
b) Einwendung der Ausschlussfrist .....	149
c) Einwendung des Verzichts (§ 397 BGB) bei der Ausgleichsquittung .....	149
<b>Fall 4: Weihnachtskarten für Zerlina .....</b>	<b>150</b>

II. Ansprüche auf Entgelt ohne Leistung („Lohn ohne Arbeit“) .....	154
1. Der Grundsatz „Ohne Arbeit kein Lohn“ (§ 326 Abs. 1 S. 1 BGB) .....	155
2. Annahmeverzug bzw. -unmöglichkeit (§ 615 BGB) .....	156
a) Anspruchsgrundlage: Arbeitsvertrag i. V. m. §§ 611, 615 BGB .....	156
b) Verzug und/oder Unmöglichkeit im Arbeitsrecht .....	156
c) Fallgruppe 1: Keine Arbeitsleistung, weil Arbeitgeber nicht beschäftigen will .....	158
d) Fallgruppe 2: Keine Arbeitsleistung, weil Arbeitgeber nicht beschäftigen kann .....	159
aa) Wirtschaftsrisiko .....	159
bb) Betriebsrisiko .....	160
e) Fallgruppe 3: Keine Arbeitsleistung, weil Arbeitgeber streikbedingt nicht beschäftigen kann („Arbeitskampfrisiko“ → § 13 Rdn. 23f.) .....	160
3. Personenbedingte Unmöglichkeit (§ 616 BGB) .....	161
a) „Persönliche“ und nur vorübergehende Verhinderung .....	161
b) Nicht: Objektive Hindernisse (z.B. Wegerisiko) .....	162
c) Freistellung des Betriebsratsmitglieds .....	162
4. Krankheitsbedingte Unmöglichkeit (EFZG, MuSchG) .....	163
a) Anspruchsgrundlage: § 3 EFZG .....	163
aa) Krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit .....	164
bb) Ohne „Verschulden“ .....	164
cc) Wartezeit .....	165
b) Anspruchshöhe .....	166
c) Anspruchsdauer .....	166
aa) Regeldauer .....	166
bb) Krankengeld .....	167
d) Anzeige- und Nachweispflichten (§ 5 EFZG) .....	168
aa) Anzeigepflicht .....	168
bb) Nachweispflicht .....	168
e) Drittverschuldete Arbeitsunfähigkeit (§ 6 EFZG) .....	170
f) Mutterschutz, Erziehungsgeld .....	170
aa) Anspruch aus § 11 MuSchG („Mutterschutzlohn“) ....	171
bb) Anspruch aus § 14 MuSchG (Zuschuss zum Mutterschaftsgeld) .....	171
cc) Konkurrenz mit EFZG .....	171
5. Urlaubs- und feiertagsbedingte Unmöglichkeit .....	172
a) Erholungsurlaub: Anspruch aus §§ 1, 11 BUrlG .....	172
aa) Rechtsnatur des Urlaubsanspruchs .....	172
bb) Nichterfüllung des Urlaubsanspruchs .....	173
cc) Umfang des Urlaubsanspruchs .....	174

	Seite
dd) Urlaubsstörungen .....	174
ee) Urlaubsabgeltung .....	174
b) Bildungsurlaub: Anspruch aus Landesgesetz .....	175
c) Feiertagsruhe: Anspruch aus § 2 EFZG .....	175
<b>Fall 5: Der plötzliche Wintereinbruch .....</b>	<b>176</b>
III. Ansprüche auf Nebenleistungen .....	178
1. Anspruch auf vertragsgemäße Beschäftigung (§§ 611, 613, 242 BGB) .....	178
2. Anspruch auf gesetzes- und verfassungskonforme Beschäftigung .....	179
a) Anspruch auf Schutz gegen Gesundheitsgefährdung (§ 618 BGB) .....	180
b) Anspruch auf Schutz vor sexueller Belästigung (§§ 2–4 BeschSchG) .....	181
c) Anspruch auf Schutz der informationellen Selbstbestimmung .....	182
d) Anspruch auf Schutz von Eigentum und sonstiger Vermögensinteressen .....	183
3. Anspruch auf gesetzeskonforme Förderung (§§ 629, 630 BGB) .....	184
IV. Kontrollfragen .....	184
<b>§ 9. Leistungsbegehren des Arbeitgebers .....</b>	<b>189</b>
I. Anspruch auf Arbeitsleistung (Hauptleistung) .....	189
1. Anspruchsgrundlage: Arbeitsvertrag .....	189
2. Inhalt der Arbeitspflicht .....	191
a) Persönliche Leistungspflicht (richtiger Schuldner, § 613 BGB) .....	191
b) Qualität der Arbeitsleistung (richtige Leistung) .....	191
c) Richtiger Ort der Arbeitsleistung (§ 269 BGB) .....	192
d) Richtige Zeit der Arbeitsleistung .....	193
aa) Arbeitszeitdauer .....	194
bb) Arbeitszeitlage .....	195
3. Durchsetzung der Arbeitspflicht/Sanktionen bei Nichtleistung .....	196
II. Ansprüche auf Erfüllung von Nebenpflichten .....	197
1. Anspruch auf vertragsgerechtes Wettbewerbsverhalten .....	197
2. Anspruch auf vertrags- und gesetzesgerechtes Arbeitsverhalten .....	198
3. Nebentätigkeiten .....	199

	Seite
4. Private Lebensführung .....	199
5. Durchsetzung der Nebenpflichten/Sanktionen bei Schlechtleistung .....	200
a) Schlechtleistung (Qualitätsmängel) im Arbeitsverhältnis .....	200
b) Selbstständige Durchsetzung von Nebenpflichten .....	201
III. Ansprüche auf Schadensersatz („Haftungsprivilegierung“ des Arbeitnehmers) .....	202
1. Der tatbeständliche Ausschluss der Personenschäden .....	202
2. Die Haftungsbeschränkung bei Sach- und Vermögensschäden .....	203
a) Haftungsgrundsätze nach BGB .....	203
b) Rechtsprechungsentwicklung .....	203
c) Prüfungsvoraussetzungen .....	205
d) Haftungsmilderung (§ 276 Abs. 1 S. 1 BGB) .....	206
e) Mankohaftung .....	207
3. Exkurs: Freistellungsanspruch des Arbeitnehmers bei Außenhaftung (→ § 8 Rdn. 101) .....	208
4. Exkurs: Eigenschäden des Arbeitnehmers (→ § 8 Rdn. 101) ..	209
IV. Kontrollfragen .....	211
<b>Fall 6: Fliegende Ziegelsteine .....</b>	<b>212</b>

<b>§ 10. Feststellungsbegehren bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses .....</b>	<b>220</b>
I. Beendigungsgründe .....	220
1. Die eingeschränkte Kündigungsfreiheit des Arbeitgebers .....	221
2. Bedeutung der Beendigungsklagen .....	221
3. Einseitige Beendigung .....	222
a) Durch Kündigung .....	222
aa) Rechtsnatur .....	223
bb) Form .....	223
cc) Inhalt und Auslegung .....	223
dd) Kündigungsfristen und -termine (§ 622 BGB) .....	224
ee) Keine Begründungspflicht .....	225
ff) Zugang .....	225
gg) Kündigung durch Vertreter .....	226
b) Durch Anfechtung .....	226
c) Durch Lossagungserklärung bei nichtigem Vertrag .....	227
4. Vereinbarte Beendigung .....	227
a) Befristung und Bedingung (TzBfG → Prüfungsschema 6) .....	227
aa) Beendigung durch Fristende (§ 15 TzBfG) .....	227

	Seite
bb) Beendigung durch Eintritt der Bedingung (§§ 158 BGB, 21 TzBfG) .....	228
cc) Altersgrenze .....	228
b) Auflösungsvertrag .....	229
5. Keine Beendigungsgründe (Abgrenzung) .....	230
a) Tod des Arbeitgebers (Gesamtrechtsnachfolge) .....	230
b) Betriebsübergang (§ 613 a BGB – Einzelrechtsnachfolge) .....	230
c) Insolvenz des Arbeitgebers .....	231
d) Dauernde Unmöglichkeit (§ 275 BGB) .....	231
e) Wegfall der Geschäftsgrundlage (§ 313 Abs. 3 BGB) .....	231
f) Suspendierung .....	232
II. Materieller Kündigungsschutz .....	232
1. Sinn und Zweck des Bestandsschutzes nach KSchG .....	233
a) Wirksamkeitsvoraussetzung „soziale Rechtfertigung“ .....	233
b) Wirksamkeitskontrolle und (vorläufige) Weiterbeschäftigung .....	233
c) Allgemeine Prinzipien des Kündigungsschutzes .....	234
2. Anwendungsbereich des KSchG .....	235
a) Persönlicher Geltungsbereich (§ 1 Abs. 1 KSchG) .....	235
b) Sachlicher Geltungsbereich (§ 23 KSchG) .....	236
3. Kündigungsschutz außerhalb des KSchG (§ 242 BGB) .....	237
4. Soziale Rechtfertigung .....	237
a) Personenbedingte Kündigung .....	238
aa) Negativprognose .....	239
bb) Erhebliche Beeinträchtigung .....	239
cc) Interessenabwägung .....	239
b) Verhaltensbedingte Kündigung .....	239
aa) Negativprognose .....	240
bb) Abmahnung .....	240
cc) Interessenabwägung .....	241
dd) Mischtatbestände .....	241
c) Betriebsbedingte Kündigung .....	242
aa) Betriebliche Erfordernisse .....	242
bb) Dringlichkeit .....	243
cc) Sozialauswahl (§ 1 Abs. 3 KSchG) .....	243
dd) Kollektivregelungen (§ 1 Abs. 4 KSchG) .....	244
d) Wiedereinstellungsanspruch wegen Prognosefehlers .....	245
5. Anhörung des Betriebsrats (§ 102 BetrVG) .....	245
a) Anhörung (§ 102 Abs. 1 BetrVG) .....	246
b) Reaktion des Betriebsrats (§ 102 Abs. 2, 3 BetrVG) .....	247
<b>Fall 7: Unerwartete Kündigung .....</b>	<b>247</b>

	Seite
III. Besonderer Kündigungsschutz .....	253
1. Kündigungsschutz als Amtsschutz (§ 15 KSchG) .....	253
2. Kündigungsschutz als besonderer Sozialschutz .....	254
a) Mutter- und Elternschutz .....	254
b) Schwerbehindertenschutz .....	255
3. Kündigungsschutz bei Massenentlassungen (§§ 17ff. KSchG) .....	256
IV. Die außerordentliche Kündigung .....	256
1. Klagefrist (§ 13 Abs. 1 S. 2 KSchG) .....	257
2. Wichtiger Grund (§ 626 Abs. 1 BGB) .....	257
a) „An sich wichtiger“ Grund .....	258
b) Umfassende Interessenabwägung .....	258
c) Besonderheiten bei unkündbaren Arbeitnehmern .....	259
3. Kündigungserklärungsfrist (§ 626 Abs. 2 KSchG) .....	260
V. Die Änderungskündigung .....	261
1. Inhalts- statt Bestandsschutz (§ 2 KSchG) .....	261
2. Abgrenzung zur Vertragsänderung .....	261
a) Teilkündigung .....	261
b) Vorbehaltsklauseln (Änderungsvorbehalte) .....	261
c) Weisungsrecht (→ § 3 Rdn. 52) .....	262
3. Duale Struktur .....	262
a) Echte Kündigung .....	262
b) Änderungsangebot .....	263
c) Reaktion des Arbeitnehmers .....	263
4. Soziale Rechtfertigung .....	264
<b>Fall 8: Eine gründliche Kündigung .....</b>	<b>265</b>
VI. Kontrollfragen .....	269

## Vierter Teil. Kollektivarbeitsrecht

<b>§ 11. Koalitionsrecht .....</b>	<b>277</b>
I. Strukturen des kollektiven Arbeitsrechts .....	277
II. Grundlagen der Tarifautonomie (Art. 9 Abs. 3 GG) .....	279
1. Begriff und Bedeutung der Koalitionen .....	279
2. Rechtstatsachen zu Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden .....	279
a) Gewerkschaften .....	279
b) Arbeitgeberverbände .....	281
3. Verfassungsrechtliche Voraussetzungen der Koalition .....	281
a) Vereinigung privaten Rechts .....	281

	Seite
b) Zweck der Vereinigung .....	282
c) Gegnerunabhängigkeit .....	282
d) Durchsetzungswillen .....	282
4. Tariffähigkeit einer Koalition (§ 2 TVG) .....	283
a) Soziale Mächtigkeit .....	283
b) Tarifwilligkeit .....	284
c) Demokratische Organisation .....	284
d) Festschreibung im Staatsvertrag 1990 .....	284
5. Wirkungen der Koalitionsfreiheit .....	285
a) Individualgrundrecht .....	285
b) Kollektive Koalitionsfreiheit .....	286

<b>Fall 9: Darf es eine Gewerkschaft in der Gewerkschaft geben? ....</b>	<b>287</b>
--	------------

<b>§ 12. Tarifvertragsrecht (TVG) .....</b>	<b>292</b>
I. Praktische Bedeutung der Tarifverträge .....	292
II. Parteien des Tarifvertrags (§ 2 TVG) .....	294
III. Form (§ 1 Abs. 2 TVG) .....	294
IV. Inhalt (§ 1 Abs. 1 TVG) .....	295
1. Schuldrechtlicher Teil .....	295
a) Friedenspflicht .....	296
b) Durchführungspflicht .....	296
2. Normativer Teil .....	296
V. Wirkung (§ 4 TVG) .....	297
1. Funktionen der normativen Wirkung .....	297
2. Unmittelbare und zwingende Wirkung (§ 4 TVG) .....	298
3. Regelvoraussetzung Tarifbindung (§ 3 TVG) .....	298
a) Regelfall beiderseitige Mitgliedschaft (§ 3 Abs. 1 TVG) ..	298
b) Ausnahmefall Mitgliedschaft des Arbeitgebers (§ 3 Abs. 2 TVG) .....	298
c) Ausnahmefall Allgemeinverbindlichkeit .....	299
d) Abgrenzung zur Bezugnahmeklausel .....	300
4. Nachwirkung (§ 4 Abs. 5 TVG) und Nachbindung (§ 3 Abs. 3 TVG) .....	300
a) Nachwirkung bei Ablauf des Tarifvertrags (§ 4 Abs. 5 TVG) .....	300
b) „Nachbindung“ bei Austritt des Arbeitgebers (§ 3 Abs. 3 TVG) .....	300
c) „Rückwirkung“ der Tarifgebundenheit? .....	301
VI. Grenzen der Tarifmacht .....	302
1. Achtung der negativen Koalitionsfreiheit (Art. 9 Abs. 3 GG)	303

	Seite
2. Achtung der Berufsfreiheit (Art. 12 GG) .....	303
3. Achtung anderer Grundrechte und zwingender Gesetze .....	304
VII. Ausblick: Flexibilisierung des Flächentarifs .....	306
1. Rechtspolitische Kritik .....	306
2. Firmenarifverträge .....	306
3. Rahmenregelungen .....	306
4. Härteklauseln .....	307
5. Tarifwechsel durch Umstrukturierung .....	308
<b>Fall 10: Unübersichtliche tarifliche Verhältnisse .....</b>	<b>309</b>
<b>§ 13. Arbeitskampfrecht .....</b>	<b>314</b>
I. Grundlagen .....	314
II. Arbeitskampfformen .....	315
1. Arbeitskampf als Oberbegriff .....	315
2. Streik .....	315
3. Aussperrung/Betriebsstilllegung .....	317
III. Verfassungsrechtliche Anforderungen (Zulässigkeitsvoraussetzungen) .....	318
1. Tariffähige Parteien .....	318
2. Tariflich regelbare Ziele .....	319
3. Einhaltung der Friedenspflicht .....	319
4. Verhältnismäßigkeitsprüfung .....	319
IV. Auswirkungen auf das Einzelarbeitsverhältnis .....	320
1. Subjektives Streik- bzw. Aussperrungsrecht .....	320
2. Streikrecht und Zurückbehaltungsrecht .....	321
3. Auswirkungen auf mittelbar betroffene Arbeitnehmer .....	322
<b>Fall 11: Ein Warnstreik mit bösen Folgen .....</b>	<b>324</b>
<b>§ 14. Betriebsverfassungsrecht .....</b>	<b>329</b>
I. Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen .....	329
1. Das duale System der Mitbestimmung .....	329
2. Mitbestimmung und Wirtschaftsverfassung .....	332
3. Betriebsverfassung als „Sozialprivatrecht“ .....	333
a) Leitidee: Vertrags- und Sozialgerechtigkeit im Betrieb ....	333
b) Amtsbeziehung und Vertragsbeziehung .....	333
II. Organisation der Betriebsverfassung .....	334
1. Sachlicher Anwendungsbereich .....	334
2. Persönlicher Anwendungsbereich .....	334

	Seite
3. Betriebsratswahlen .....	335
a) Bestellung des Wahlvorstands .....	335
b) Wahlberechtigung .....	335
c) Betriebsratsgröße .....	336
d) Gruppenschutz der Geschlechter .....	336
4. Rechtsstellung des Betriebsrats .....	336
a) Repräsentant ohne Rechtsfähigkeit .....	336
b) Ehrenamt ohne Entgelteinbußen .....	338
c) Besonderer Amts- und Kündigungsschutz .....	338
5. Weitere Betriebsverfassungsorgane .....	338
a) Betriebsversammlung .....	338
b) Gesamtbetriebsrat .....	339
c) Konzernbetriebsrat .....	339
d) Europäischer Betriebsrat .....	339
e) Wirtschaftsausschuss .....	340
f) Jugend- und Auszubildendenvertretung (§§ 60 ff. BetrVG) bzw. Schwerbehindertenvertretung (§§ 93 ff. SGB IX) ...	340
g) Einigungsstelle .....	340
h) Sprecherausschuss .....	341
III. Allgemeine Grundsätze der Betriebsverfassung .....	341
1. Stellung der Koalitionen .....	341
2. Vertrauensvolle Zusammenarbeit .....	341
3. Friedenspflicht .....	342
4. Drittewirkung der Grundrechte .....	342
5. Allgemeine Aufgaben .....	342
IV. Beteiligungsrechte des Betriebsrats .....	343
1. Zwingendes Recht .....	343
2. Beteiligungsarten: Mitwirkung und Mitbestimmung .....	343
3. Beteiligungsformen: Betriebsvereinbarung und Regelungsabrede .....	345
a) Betriebsvereinbarung (§ 77 BetrVG → Prüfungsschema 18) .....	345
b) Regelungsabrede .....	346
4. Durchsetzung der Beteiligungsrechte .....	347
a) Rechtsstreitigkeiten .....	347
b) Regelungsstreitigkeiten .....	347
c) Unwirksamkeitsfolge .....	348
V. Grundsätze der Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten (§§ 87–89 BetrVG) .....	349
1. Kollektive Verteilungs- und Behandlungsgerechtigkeit .....	349
2. Grenzen der Mitbestimmung .....	349
3. Mitbestimmung in der Leistungsbeziehung .....	350
4. Mitbestimmung in der Betriebsbeziehung .....	351

	Seite
VI. Grundsätze der Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten (§§ 92–105 BetrVG) .....	351
1. Personelle Angelegenheiten .....	351
2. Beschränkte Mitbestimmungsrechte .....	352
3. Verhältnis zum Arbeitsvertrag .....	352
VII. Grundsätze der Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten (§§ 106–113 BetrVG) .....	353
VIII. Kontrollfragen zu §§ 11–14 .....	354
Antworten zu den Fragen .....	357
Sachverzeichnis .....	371